

- Prävention:** Absammeln von krankem Laub verhindert Infektionen im Frühling. Resistente, mit ADR-Gütesiegel versehene Rosensorten verwenden. Pflanzen trocken halten, nicht über Kopf gießen. Lockere Bestände erlauben schnelleres Abtrocknen der Blätter.
- Bekämpfung:** Für den Haus- und Kleingarten zugelassene Fungizide zur Rostbekämpfung in Zierpflanzen mit den folgenden Wirkstoffen (Stand Jan. 2016):
- Azoxystrobin**, z.B. Ortiva Pilz-frei
Metiram, z.B. Polyram WG
→ beide nur vorbeugend
- Tebuconazol + Trifloxystrobin**, z.B. ETISSO Rosan Pilz-frei
→ stoppend + vorbeugend
- Difenoconazol**, z.B. Duaxo Rosen-Pilz-frei,
Tebuconazol, z.B. Bayer Garten Rosen-Pilzfrei Baymat
→ beide stoppend
- Packungsbeilagen beachten!
- Sonstiges:** Entfernen der befallenen Blätter ist die wirksamste Bekämpfung! Die Blätter in die Grünschnitt- / Bioabfalltonne entsorgen bzw. wo möglich zu verbrennen. Nicht auf den Kompost werfen, da die Sporen von hier aus mit dem Wind wieder an die Rosen gelangen können.

Die Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand des Verfassers. Eine Gewähr für die Richtigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben können, wird nicht übernommen. Die Angaben in diesem Hinweis ersetzen in keinem Fall das Lesen der Gebrauchsanleitungen. Die jeweiligen Gebrauchsanleitungen sind genauestens zu befolgen. Es wird insbesondere auf die Auflagen zum Anwenderschutz und zur Bienengefährlichkeit sowie zur Anwendung in Wasserschutzgebieten und der Nähe von Gewässern verwiesen.